

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/2124/XVI/2017

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	20.06.2017	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Wirtschafts-und Beschäftigungsförderung (Stand Juni 2017)
Sachverhalt:
1. Arbeitsmarkt

Die Arbeitslosigkeit im Rhein-Kreis Neuss ist im Mai 2017 sowohl im Hinblick auf den Vorjahresmonat als auch den Vormonat stabil bei 5,7 %. Bundesweit ist die Arbeitslosenquote um 0,2 Prozentpunkte, landesweit um 0,1 Prozentpunkte gegenüber dem Vormonat gesunken. Dagegen ist die Anzahl der bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten Stellen trotz einer Registerbereinigung in der Vorjahresbetrachtung stetig steigend. Auch die Konjunkturanalyse der IHK beschreibt einen steigenden Fachkräftemangel (s. Ziff. 2). Die Verwaltung ist mit der Arbeitsagentur Mönchengladbach und dem Jobcenter im Gespräch, um Lösungen zu diesem Problem zu entwickeln.

Im regionalen Vergleich ist lediglich die Arbeitslosenquote im Kreis Heinsberg niedriger als die im Rhein-Kreis Neuss.

Arbeitslosenquoten aus der Region (Stand: Mai 2017)	
Rhein-Kreis Neuss	5,7%
Duisburg	12,6%
Düsseldorf	7,3%
Essen	11,4%
Köln	8,5%
Krefeld	10,5%
Kreis Düren	7,0%
Kreis Heinsberg	5,6%
Kreis Kleve	6,2%
Kreis Mettmann	6,2%
Kreis Viersen	6,5%
Kreis Wesel	7,0%
Mönchengladbach	9,9%

Rhein-Erft-Kreis	6,8%
Städtereion Aachen	7,8%
NRW	7,4%
Bund	5,6%

Der Arbeitsmarkt im Rhein-Kreis Neuss im Detail			
	Rhein-Kreis Neuss	Bund	NRW
Arbeitslose			
Mai 2017	13.489	2.497.718	702.375
<i>Veränderung gegenüber Mai 2016</i>	46 0,3%	-166.296 -6,7%	-22.435 -3,2%
<i>Veränderung gegenüber April 2017</i>	28 0,2%	-70.894 -2,8%	-9.500 -1,4%
Arbeitslosenquote			
Mai 2017	5,7%	5,6%	7,4%
<i>Mai 2016</i>	5,7%	6,0%	7,7%
<i>April 2017</i>	5,7%	5,8%	7,5%
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II			
Mai 2017	8.839	1.687.586	508.338
<i>Veränderung gegenüber Mai 2016</i>	-246 -2,8%	-202.550 -12,0%	-35.502 -7,0%
<i>Veränderung gegenüber April 2017</i>	191 2,2%	-19.571 -1,2%	-2.741 -0,5%
Bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen			
Mai 2017	2.934	714.398	149.673
<i>Veränderung gegenüber Mai 2016</i>	180 6,1%	59.610 8,3%	15.953 10,7%
<i>Veränderung gegenüber April 2017</i>	-30 -1,0%	8.449 1,2%	2.971 2,0%

Für weitere Details wird auf den anhängenden Arbeitsmarktreport verwiesen.

2. Konjunktur

Eine Blitzumfrage der Industrie- und Handelskammern Mittlerer Niederrhein und Düsseldorf zeichnet eine gute konjunkturelle Lage der Wirtschaft in der Region. Demnach beschreiben 45,7 Prozent der Betriebe ihre Geschäftslage als gut, 47,9 Prozent als befriedigend und nur 6,4 Prozent als schlecht. Hieraus ergibt sich ein Saldo zwischen „gut“ und „schlecht“-Meldungen von 39,3 welches deutlich besser ist als zu Jahresbeginn (27,5) und im Frühjahr 2016 (31,4). Ebenfalls eine positive Entwicklung zeigt die Befragung zu der Geschäftserwartung auf. Der Saldo liegt im Frühjahr 2017 bei 17,9, während es zu Jahresbeginn noch bei 17,4 und im Frühjahr 2016 bei 14,9 lag. Die positive Entwicklung ist dabei in beiden Fällen insbesondere auf das produzierende Gewerbe zurückzuführen. Positiv ist, dass sich die Geschäftslage auch bei der erwarteten Entwicklung der Beschäftigtenzahl niederschlägt. Hier steigt der Saldo zwischen einer erwarteten Steigerung

und eines Rückgangs auf 14,8. Zum Jahresbeginn lag dieser noch bei 13,0 – im Frühjahr 2016 bei 5,0.

Bei der Einschätzung der wesentlichen Konjunkturrisiken werden die Inlandsnachfrage (39,1 Prozent – Vorjahr: 60,0 Prozent), die Auslandsnachfrage (19,3 Prozent – Vorjahr: 27,4 Prozent) und die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen (32,7 Prozent – Vorjahr: 43,6 Prozent) von weniger Unternehmen als Risiko für die künftige konjunkturelle Entwicklung gesehen.

Folge der dynamischen Entwicklung der Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss ist, dass mit steigender Tendenz Unternehmen einen Fachkräftemangel diagnostizieren (32,7 % - Vorjahr 30,7 %). Diese Ergebnisse bestätigen die Befunde aus dem Mittelstandsbarometer. Ein Flyer mit allen Ergebnissen kann unter www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/6934 heruntergeladen werden.

Ebenfalls eine gute Entwicklung zeigt der Lagebericht Handwerk der Handwerkskammer Düsseldorf auf, zu der auch der Rhein-Kreis Neuss gehört. Die Publikation steht im Internet zur Verfügung unter <https://www.hwk-duesseldorf.de/artikel/zahlen-daten-fakten-31,19,1055.html>

Der Geschäftsklimaindex liegt im Frühjahr 2017 auf einem historischen Höchstwert von 91 Punkten (von 100). Im Vergleich zum Vorjahr berichten die Betriebe von einer verbesserten Umsatzsituation und höheren Auftragsbeständen. Die Beschäftigung hat davon aber zuletzt nicht profitiert, sondern stagniert. Hier berichten jeweils 14 Prozent von einer gestiegenen und einer gesunkenen Beschäftigungsentwicklung. Dies liegt auf dem Niveau des Vorjahres.

Der Anteil der Betriebe mit offenen Stellen ist etwa im Ausbaugewerbe angestiegen, was auf wachsende Probleme bei der Fachkräfterekrutierung in technisch anspruchsvollen Gewerken wie Sanitär-Heizung-Klima oder Elektrotechnik hindeutet.

3. Innovationsförderung - Digitale Wirtschaft

Digital Meetup: Gesundheit/Medizin 4.0

An der Auftaktveranstaltung „Wake-up Call – Digitalisierung als Chance für die Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss“ am 29.05. nahmen zahlreiche Unternehmen aus dem Rhein-Kreis Neuss teil. Nach der Begrüßung durch Kreisdirektor Dirk Brügge erfuhren die Gäste im Impulsvortrag "Digitize or die" von Phillip Depiereux, Chef der Digitalisierungsagentur etventure GmbH, die grundlegendsten Aspekte der Digitalisierung und was es zu beachten gilt, wenn man sich als Betrieb digital aufstellen möchte. Sein wichtigster Hinweis war, dass die digitale Transformation nur gelingt, wenn die Unternehmensspitze hinter dem Projekt steht und die Mitarbeiter davon überzeugt. Zudem sei es für die Entstehung von neuen digitalen Produkten und Prozessen notwendig, den Mitarbeitern Freiraum und ein geschütztes Umfeld zu bieten.

Im Anschluss wurde den Gästen eine abwechslungsreiche Podiumsdiskussion geboten, die aufzeigte, wie die digitale Transformation gemeistert werden kann. Peter Hornik vom Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland und Robert Jänisch vom IOX LAB waren als Vertreter der sogenannten "New Economy" eingebunden und berichteten, wie etablierten Unternehmen auf dem Weg zur Digitalisierung geholfen werden kann und wie Start-ups die Digitalisierung für sich und ihre Geschäftsprozesse nutzen. Michael Cames vom Logistiker Peter Cames GmbH & Co KG und Ekkehard Boden von den Neusser Stadtwerken erläuterten, welche Bedeutung die Digitalisierung für ihre jeweilige Branche hat, was sie heute bereits digital umgesetzt haben und wie sie die künftige Entwicklung sehen. Im Anschluss nutzten die Gäste noch die Gelegenheit zum Austausch.

Die Wirtschaftsförderung wird sich in der Folge nun in einem fortlaufenden Veranstaltungsformat „Digital Meetup“ mit verschiedenen Branchen, Sektoren und Handlungsebenen der Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss unter dem Aspekt der Digitalisierung befassen.

Das erste „Digital Meetup“ am 04. Juli beschäftigt sich mit dem Thema Gesundheit/Medizin 4.0. Nach einem Impulsvortrag zur digitalen Transformation in der Gesundheitswirtschaft werden Vertreter von Unternehmen der Gesundheitswirtschaft auf Startups, die mit neuen Ideen und Produkten in den Markt wollen, treffen und im Rahmen einer Podiumsdiskussion über Schnittstellen, Synergien und Zusammenarbeit von Bestandsunternehmen mit der „New Economy“ diskutieren.

Eine „Save the date – Einladung“ ist beigelegt. Das Programm in der finalen Einladung wird in Kürze auf der Internetseite www.wirtschaft-rkn.de bereitgestellt und in der Sitzung zudem als Tischvorlage ausgelegt.

Digitalisierungsstrategie „Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss“

Die Wirtschaftsförderung im Rhein-Kreis Neuss wird mit Unterstützung des Unternehmens IW Consult aus Köln in einem mehrstufigen Prozess gemeinsam mit der Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss eine Digitalisierungsstrategie entwerfen. Nach einer Bestandsanalyse in der der sog. digitale Reifegrad der Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss ermittelt werden wird, soll mit der Wirtschaft die Strategie zur Unterstützung des Digitalen Wandels im Rhein-Kreis Neuss entwickelt und Maßnahmenpakete beschrieben werden.

Wir wollen die hervorragenden Voraussetzungen im Rhein-Kreis Neuss, die in der von IW Consult – Tochtergesellschaft des Instituts der deutschen Wirtschaft, Köln – in der im Auftrag des Landes erstellten Studie „Digitale Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen“ nutzen, um Vorreiter bei der digitalen Transformation zu sein. Zudem wird sich der Rhein-Kreis Neuss um den Förderaufruf des Landes „DW-NRW Networks“ als Ergänzung zur Beteiligung am DW-NRW Hub Düsseldorf/Rheinland beteiligen.

4. Internationalisierung / Außenwirtschaftsförderung

FDI-Statistik 2016: Rhein-Kreis Neuss bleibt bevorzugtes Ziel ausländischer Investitionen

Der Rhein-Kreis Neuss bleibt bei ausländischen Unternehmen einer der präferierten Investitionsstandorte im Bundesland Nordrhein-Westfalen.

Dies ergab der Abgleich der Ergebnisse über die sog. Foreign Direct Investment (FDI) mit der Landeswirtschaftsförderungsgesellschaft NRW.Invest für das Jahr 2016.

11 FDI Projekte ausländischer Unternehmen - davon 9 Ansiedlungen und 2 Erweiterungen zog es im vergangenen Jahr in den Rhein-Kreis Neuss. Verteilt auf das Kreisgebiet fanden 4 Investitionen in Neuss, jeweils 2 in Dormagen und Jüchen sowie jeweils 1 in Grevenbroich, Kaarst und Meerbusch ihre Heimat.

Die 11 Investitionen kamen aus folgenden Ländern: 4 aus China/HongKong sowie jeweils 1 aus Polen, Türkei, Niederlande, Japan, USA, Großbritannien und Norwegen.

Die Investitionsschwerpunkte lagen mit der Realisierung von jeweils drei Projekten in den Bereichen Chemie- und Kunststoffverarbeitung sowie Textilwirtschaft. Jeweils eine Investition wurde umgesetzt in den Branchen Logistik, Automotive, Medizintechnik und Einzelhandel sowie im metallverarbeitenden Sektor.

Die Realisierung der erfolgreichen Investitionsprojekte ist im Resultat auch auf die arbeitsteilige und gute Zusammenarbeit von Wirtschaftsförderungen auf allen Ebenen (Land, Kreis sowie Städte und Gemeinden) zurückzuführen.

NRW und Rhein-Kreis Neuss werben gemeinsam in Japan um Investitionen

Um japanische Investitionen und Kooperationen haben Kreisdirektor Dirk Brügge und der Leiter der Kreiswirtschaftsförderung, Robert Abts, gemeinsam mit der Landeswirtschaftsförderung NRW.Invest vom 10. bis 12. Mai in Tokio geworben. Vor 240 japanischen Unternehmen präsentierte Brügge unter dem Titel und im Rahmen eines Investorenseminars zur „Next Generation Mobility“ den Rhein-Kreis Neuss als einen attraktiven Wirtschaftsstandort auch für die Wirtschaftsbereiche der zukünftigen Logistik und des Automotivesektors. Ein Großteil der Firmen, die die Seminarveranstaltung besuchten, sind auf der Suche nach Kooperationsmöglichkeiten in Deutschland oder haben Interesse daran, zu investieren. Moderiert wurde die Veranstaltung von NRW.Invest-Japan-Direktor Georg Loer.

Der Rhein-Kreis Neuss überzeugt durch seine hervorragende Infrastruktur sowie die sehr guten wirtschaftlichen Zahlen. Dies einige der Kernbotschaften der Kreisdelegation in Japan und Argumente, die ausländische Investoren, zu denen auch rund 50 japanische Unternehmen im Kreisgebiet zählen, bereits zu schätzen wissen. So haben etliche japanische Großunternehmen im Kreisgebiet ihre Deutschland- oder Europa-Zentralen. Bekannte Marken wie Toshiba, Kyocera oder Yakult und namhafte Automobilzulieferer wie Mitsuboshi Belting oder der Textil- und Faserhersteller Asahi Kasei sind hier ansässig.

Der Rhein-Kreis Neuss zählt neben Düsseldorf zu einem der Top-Standorte auch für avisierte weitere japanische Investitionen, die sich gerade auch in der Folge des anstehenden Brexits erwarten lassen und auf deren Umsetzung der Kreisausschuss die Wirtschaftsförderung in seiner Sitzung am 24.08.2016 ausdrücklich zur aktiven Handlung durch die Akquise von potentiell vom Brexit betroffenen Unternehmen aufgefordert hatte.

Ihren Aufenthalt in Tokio nutzten Brügge und Abts zudem für Besuche einiger Mutterhäuser von kreisansässigen Unternehmen. So wurden die Zentralen der im Kreis ansässigen Konzerne Mitutoyo, Mitsuboshi, Nissin und Toshiba besucht und dort gute Gesprächsansätze gefunden, die hier jetzt aktiv mit den Niederlassungen im Kreis weiterverfolgt werden. Ziel hier ist es, eine dauerhaft noch engere und vernetzte Zusammenarbeit der Kreiswirtschaftsförderung mit den hiesigen japanischen Unternehmen herzustellen, um einerseits Dienstleistungen und Serviceangebote der Wirtschaftsförderung auf deren Bedürfnisse auszurichten und andererseits, um die ansässigen japanischen Firmen auch als Multiplikatoren für weitere erfolgreiche Ansiedlungen von Unternehmen aus Japan einzusetzen.

5. Gründungsförderung / Förderung von jungen Unternehmen

Startercenter Rhein-Kreis Neuss / Programm 2. Halbjahr 2017

Das Startercenter des Rhein-Kreises Neuss bietet im 2. Halbjahr 2017 insgesamt wieder 24 Seminare und Workshops für Gründungsinteressierte, Existenzgründer und junge Unternehmen an. Neu in das Programm aufgenommen wurden z. B. die Workshops „Aktives Selbstmanagement“, „Startgeld vom Staat – Gründen mit staatlichen Fördermitteln“, „Das Handbuch für Ihr Unternehmen“ sowie „Erste Zweifel nach der Gründung! Wo bleiben meine Kunden“ sowie die Seminare „Onlinemarketing – Webauftritte erfolgreich gestalten“, Richtig Werben mit Google AdWords“, „Existenzgründung im Nebenerwerb“ und „Erfolgreich verkaufen mit Onlineshops“. Weiterhin werden auch wieder 3 Netzwerkabende angeboten,

die jeweils bei einem Gastunternehmen stattfinden. Im 2. Halbjahr sind dies Gastunternehmen aus Neuss und Grevenbroich. Im Mittelpunkt dieser Treffen steht jeweils der Vortrag eines Fachexperten zu einem zielgruppenrelevanten Thema. Der anschließende Netzwerkaustausch bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit für individuelle Gespräche untereinander sowie mit dem Fachexperten.

Im November findet neben dem jährlichen Gründer- und Unternehmertag als Gemeinschaftsveranstaltung des Kreises mit den Städten und Gemeinden und der IHK Mittlerer Niederrhein zum ersten Mal eine Fuckup-Night im Rhein-Kreis Neuss statt. Im Rahmen der Veranstaltung präsentieren Manager und Unternehmer ihre Rückschläge beim Weg in die Selbständigkeit. „Aus Fehlern lernt man mehr“ und nur die wenigsten Erfolgsgeschichten zünden auf Anhieb. Misserfolge gehören deshalb zum Geschäft und bieten den Teilnehmern praxisnahe Einblicke, um eben selbst solche Fehler in der eigenen Existenzgründung zu vermeiden.

Weitere Informationen zu den Workshops, Seminaren und Veranstaltungen im beigefügten Programmflyer.

6. Mittelstandsförderung

CSR Kompetenzzentrum für verantwortungsvolle Unternehmensführung

In Kooperation mit der AOK Rheinland/Hamburg und dem „Institut für betriebliche Gesundheitsförderung BGF GmbH“ führte das CSR-Kompetenzzentrum am 18.05.2017 einen weiteren **Workshop zum Thema „Gesundheitsgerechte Mitarbeiterführung“** (Psychische Belastungen vorbeugen) in den Räumlichkeiten der AOK Bildungsstätte in Grevenbroich durch. 18 Vertreter von kleinen und mittelständischen Unternehmen, vom Bäckerhandwerk, über Einrichtungs- und Krankenhäuser, bis hin zu Feinkostunternehmen, nahmen an dem Workshop zum betrieblichen Gesundheitsmanagement teil. Anhand von praxisnahen Beispielen zeigte Fachexpertin Fr. Dipl. Psych. Christine Spanke vom BGF-Institut, wie wichtig das Führungsverhalten und die Kommunikation von Führungskräften in Unternehmen in Bezug auf die Mitarbeiter ist, um psychische Erkrankungen vorzubeugen.

Ziel des Workshops war es, den Teilnehmer(innen) Instrumente, Methoden und Wirkungen von „Gesundheitsgerechter Mitarbeiterführung“ als einen wesentlichen Bestandteil eines betrieblichen und positiv auf die Betriebsbeschäftigten wirkenden CSR Konzepts zu vermitteln.

Die Mitarbeiter(innen) sind elementares „Kapital“ im Unternehmen. Der wertschätzende Umgang auch durch gesundheitsgerechte Mitarbeiterführung schafft Mehrwert durch unternehmerische Verantwortung; mit positiven Folgeauswirkungen etwa einer höheren Motivation und auch Bindung der Beschäftigten an IHR Unternehmen.

Weitere Informationen auf der Internetseite des CSR-Kompetenzzentrums Rhein-Kreis Neuss unter www.csr-mehrwert-region.de

Das regionale CSR-Kompetenzzentrum Rhein-Kreis Neuss ist eines von 5 CSR-Kompetenzzentren in Nordrhein-Westfalen. Das Projekt wird unterstützt vom Land Nordrhein-Westfalen unter Einsatz von Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2014-2020 ‚Investition in Wachstum und Beschäftigung‘. Zur Projektregion gehören der Rhein-Kreis Neuss, der Rhein-Erft Kreis, die Kreise Mettmann und Viersen sowie die Städte Düsseldorf und Krefeld unter Beteiligung der Industrie- und Handelskammern Düsseldorf und Mittlerer Niederrhein.

7. Fachkräftesicherung / Wirtschaft & Schule

Check In Berufswelt

Am Donnerstag, 29. Juni findet zum sechsten Mal die Initiative „CHECK IN Berufswelt“ im Rhein-Kreis Neuss statt, bei der Unternehmen ihre Türen für Jugendliche aller Schulformen ab der Jahrgangsstufe 9 öffnen. In diesem Jahr haben sich 43 Ausbildungsbetriebe aus dem Rhein-Kreis Neuss angemeldet.

Schülerinnen und Schüler erhalten bei „CHECK IN Berufswelt“ von 13:00 – 17:00 Uhr einen Einblick in die Ausbildungsberufe und die Betriebe. Die Teilnahme ist für sie kostenlos, freiwillig und größtenteils ohne vorherige Anmeldung möglich. Unternehmen bietet sich so die Möglichkeit auf sich und die angebotenen Ausbildungsberufe aufmerksam zu machen sowie potenzielle neue Auszubildende persönlich kennenzulernen.

Schulen, die sich bei der Umsetzung von Check-In Berufswelt und der Bewerbung bei den Schülern besonders engagieren, können als Check-In-Schule ausgezeichnet werden. Im Rhein-Kreis Neuss sind 12 Schulen als Check-In-Schule (KR: 10, Krs. VIE & MG je 8) ausgezeichnet: BBZ Dormagen, BBZ Grevenbroich, Bertha-von-Suttner Gesamtschule Dormagen, Hermann Gmeiner Schule Dormagen, Realschule am Sportpark Dormagen, Erasmus-Gymnasium Grevenbroich, Diedrich-Uhlhorn-Realschule Grevenbroich, Städtische Gesamtschule Kaarst-Büttgen, Städtische Realschule Osterath, Erzbischöfliches Berufskolleg Neuss Marienberg, Janusz-Korczak-Gesamtschule Neuss, Gemeinschaftshauptschule Korschenbroich.

„CHECK IN Berufswelt“ ist eine gemeinsame Initiative der Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss, in Mönchengladbach, in Krefeld und im Kreis Viersen für den Nachwuchs der Wirtschaft. Getragen wird CHECK IN Berufswelt von der IHK Mittlerer Niederrhein, der Stadt Krefeld, der Stadt Mönchengladbach, dem Rhein-Kreis Neuss, dem Kreis Viersen, den Agenturen für Arbeit in Krefeld/Viersen, Mönchengladbach/Neuss, der Unternehmerschaft Niederrhein, der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach, der Hochschule Niederrhein, der EUFH Europäische Fachhochschule, der FOM Hochschule in Neuss, der MGconnect-Stiftung, den Wirtschaftsförderungsgesellschaften in Krefeld und im Kreis Viersen sowie von der Regionalagentur Mittlerer Niederrhein.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke ist einer der Schirmherren der Initiative.

2016 nutzten rund 4.600 Jugendliche, darunter 1.143 im Rhein-Kreis Neuss, auf freiwilliger Basis die Möglichkeit, sich bei Unternehmen über die Ausbildungsangebote, von Praktika über die klassische duale Ausbildung bis hin zu dualen Studiengängen, zu informieren.

Weitere Informationen unter www.checkin-berufswelt.de

zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss mit zdi-Qualitätssiegel ausgezeichnet

Das zdi-Netzwerk „Zukunft durch Innovation“ des Rhein-Kreis Neuss wurde von der Wissenschaftsministerin des Landes NRW, Svenja Schulze, erneut mit dem zdi-Qualitätssiegel 2017 ausgezeichnet. Das Siegel wird jährlich an die MINT-Netzwerke verliehen, die sich in besonderer Weise für die Förderung des naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchses in ihrer Region einsetzen. Dem Qualitätssiegel liegt eine Auditprüfung im September 2016 zugrunde.

Wieviel Aufmerksamkeit die Kurse und Aktivitäten gerade das zdi- Netzwerks Rhein-Kreis Neuss inzwischen auf sich lenkt, zeigt auch der jetzt veröffentlichte Medienreport der zdi-Landesgeschäftsstelle für 2016. Hier führt das zdi im Rhein-Kreis mit über 250

Berichterstattungen in den Medien erstmals die Liste aller 44 zdi-Zentren und zdi-Netzwerke im Land Nordrhein-Westfalen inzwischen auf Spitzenposition 1 an. Unterstützend zum zdi-Qualitätssiegel belegt auch diese Statistik eine inzwischen innerhalb der Wirtschaftsförderungsgesellschaft erarbeitete hohe Akzeptanz und Qualität sowie Wirkung der angebotenen Maßnahmen in den jeweiligen Zielgruppen.

Gamedesign: Kurs an der Mediadesign Hochschule in Düsseldorf

Insgesamt 19 Schüler/innen der Klassen 8 bis 11 weiterführender Schulen aus dem Rhein-Kreis Neuss und aus der Region nahmen an dem Kurs "Entdecke die Welt des Gamedesigns und von Augmented Reality" teil. Den sechsstündigen Kurs führte das zdi-Netzwerk am 17., 24. und 31. Mai jeweils von 16 bis 18 Uhr in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Gamedesign der Mediadesign Hochschule in Düsseldorf durch. Die Teilnehmer erhielten interessante Einblicke, wie man Computerspiele entwickelt sowie welche Programme und Techniken dafür beherrscht werden müssen. Mit dieser Maßnahme informiert das zdi-Netzwerk über die Berufsbilder Gamedesigner und Mediengestalter.

Innovationsworkshop von 3M und zdi: „Auf den Spuren von Daniel Düsentrrieb“

Mit 18 Jugendlichen der Klassen 8 bis 11 war der 6stündige Innovationsworkshop „Auf den Spuren von Daniel Düsentrrieb“ am Donnerstag, den 27. April bei 3M in Neuss wieder ausgebucht. Ziel dieses Workshops ist es, bei den Schülerinnen und Schülern die Leidenschaft für Innovation, Erfindergeist und Kreativität zu wecken und zu fördern. Das Expertenteam von 3M erklärte den Teilnehmern, wie Innovationen entstehen, mit welchen Techniken sich die eigene Kreativität steigern lässt und was eigentlich passiert, nachdem eine Produktidee geboren ist.

Schulgarten: Austauschforum für Lehrkräfte

Auf Initiative und vom zdi-Netzwerk organisiert tauschten sich am Dienstag, den 23. Mai erstmals 9 Lehrer/innen aus dem Rhein-Kreis Neuss zum Thema „Schulgarten“ aus. Die Vertreterinnen und Vertreter als Schulgartenbeauftragte von 8 Schulen (Quirinus-Gymnasium Neuss, Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Neuss, Albert-Einstein-Gymnasium Kaarst, Grundschule Liedberg, Gymnasium Norf, Michael-Ende-Schule Neuss, Friedrich-von-Bodelschwingh Grundschule, Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Grevenbroich) tauschten Erfahrungen, Probleme und Lösungsansätze aus und besprachen zentrale Themen wie Pflege, didaktische Einbindung im Lehrplan und Zusammenarbeit mit dem zdi-Netzwerk. Das Dialogforum wurde in Zusammenarbeit mit René Jungbluth, Biologielehrer und Schulgartenbeauftragter am Leibniz-Gymnasium Dormagen, veranstaltet.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH ist Trägerin des zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss, das gefördert wird durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung, die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit, durch das Wissenschaftsministerium und das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen sowie durch den Rhein-Kreis Neuss.

Unter anderem unterstützen die Unternehmen Bayer AG, Currenta GmbH & Co OHG, Hydro Aluminium Rolled Products GmbH, innogy SE, Kawasaki Robotics GmbH, medicoreha Welsink Akademie GmbH, Zülów AG und ZRN Rheinland GmbH das zdi-Netzwerk.

8. Tourismusförderung

26. Niederrheinischer Radwandertag (NRWT) am 02. Juli 2017

Am Sonntag, den 02. Juli, laden 63 deutsche und niederländische Städte und Gemeinden zum gemeinsamen, grenzüberschreitenden „Pedaletreten“ ein. Um 10 Uhr fällt der Startschuss auf den insgesamt 72 Fahrtrouten zwischen Rhein und Maas.

Aufgrund der zeitgleich durch den Rhein-Kreis Neuss führenden Tour de France nehmen in diesem Jahr nur die Städte Neuss, Meerbusch, Kaarst und Korschenbroich teil. Insgesamt 8 Routen führen am ersten Julisonntag durch das Kreisgebiet.

Informationen zu den Streckenverläufen sind auf der Internetseite des Rhein-Kreis Neuss unter <http://www.rhein-kreis-neuss.de/de/freizeit-kultur/tourismus/niederrheinischer-radwandertag.html> zu finden.

Die Strecken stehen in verschiedenen Dateiformaten zur Verfügung und können ausgedruckt oder als gpx-Datei auf Smartphones und Navigationsgeräte geladen werden und erleichtern die Routenführung am Tag der Veranstaltung.

Mit einem abwechslungsreichen Programm an den Start- und Zielorten sowie einer Tombola mit tollen Gewinnen will der 26. Niederrheinische Radwandertag über alle Generationen hinweg Bürgerinnen und Bürger zum Mitmachen aktivieren und zu einem Radfahrvergnügen für die ganze Familie werden.

Der Niederrheinische Radwandertag ist mit jährlich 20.000 Teilnehmern der größte Radwandertag. Die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss ist in der Vorbereitung und Ausführung des NRWT mit den Städten und Gemeinden koordinierend beteiligt.

Aktion STADTRADELN

Am 24. Juni 2017 startet auch im Rhein-Kreis Neuss die dreiwöchige Aktion STADTRADELN. Diese internationale Kampagne des Klima-Bündnisses, dem größten Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreisen zum Schutz des Weltklimas, dem über 1.700 Mitglieder in 24 Ländern Europas angehören, findet zum zehnten Mal statt. STADTRADELN dient zum Klimaschutz sowie zur Radverkehrsförderung und kann deutschlandweit von allen Kommunen an 21 zusammenhängenden Tagen – frei wählbar im Zeitraum 1. Mai bis 30. September – durchgeführt bzw. eingesetzt werden.

Mit der Kampagne steht den Kommunen eine bewährte, leicht umzusetzende Maßnahme zur Verfügung, um mit verhältnismäßig geringem Aufwand und Mitteln im wichtigen Bereich Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit für nachhaltige Mobilität aktiv zu werden.

7 Städte und Gemeinden aus dem Rhein-Kreis Neuss beteiligen sich am STADTRADELN. Die Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Kreises Neuss sind eingeladen, mitzumachen und während des dreiwöchigen Aktionszeitraumes beim STADTRADELN möglichst viele Fahrradkilometer zu sammeln.

Beim STADTRADELN geht es um Spaß am und beim Fahrradfahren, tolle Preise, aber vor allem darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Kreises Neuss sind herzlich eingeladen, beim STADTRADELN mitzumachen und während des dreiwöchigen Aktionszeitraumes kräftig in die Pedale zu treten und dabei möglichst viele Fahrradkilometer zu sammeln.

Weitere Informationen zum STADTRADELN im Rhein-Kreis Neuss im Internet unter: <https://www.stadtradeIn.de/index.php?&id=3234>

Die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss hat koordinierend für die beteiligten Kommunen das Anmeldeverfahren zur Aktion STADTRADELN übernommen und dazu korrespondierend einen Fördermittelantrag bei der Bezirksregierung gestellt.

Radtour mit dem Landrat

Am 18. August 2017 ab 14 Uhr findet die jährliche Radtour mit Landrat Petrauschke statt. Der Streckenverlauf mit Start- und Zielort wird in Kürze bekanntgegeben.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand: Juni 2017) zur Kenntnis.

Anlagen:

Arbeitsmarktreport Juni 2017
Einladung Seminar Next-G Mobility
Einladung Seminar Next-G Mobility JP
Programm Investorenseminar Seite 1
Programm Investorenseminar Seite 2
Programm Japan Seite 1
Programm Japan Seite 2
Programm Startercenter 2. HJ 2017
Speaker Profiles Seite 2
Speaker Profiles Seite 1
StD Digital Meetup GesundheitMedizin 4.0
zdi-Qualitätssiegel2017